



Elternbrief

Nr. 89 | November 2021

Informationen aus der Louise Schroeder Schule



Kulturwoche

Jetzt nochmal von Allen:
„Vielen Dank und alles Gute
für viele tolle Jahre!“

Mit der Kulturwoche verabschiedet sich die Louise Schroeder Schule von Sabine Ahrens

Seite 2

Weitere Themen in diesem Heft:

Elternanliegen

- Arbeitskreis Inklusion S. 3

Aktuell und Neu aus der Schule

- Keine Kohorten auf dem Schulhof S.4
- -Lesetraining im Jahrgang 2. S.5
- Das Spielehaus ist zurück S. 5
- Türkischunterricht S. 5
- Einzugsgebiet S. 6
- Wohin nach Klasse 4? Weiterführende Schulen im Überblick S.6
- HafenScouts S. 7

Kultur:

- PERTAR-Konzert S.8
- Lese- und Märchentage S.8
- Flugmaschinen S.9
- Wunschproduktion im Fundus-theater S. 9

Wichtiges

- Neu bei Louise S. 12
- Abschiede S.12
- Termine und Ankündigungen S.12



Einschulungsfeiern sind immer etwas ganz Besonderes. Auch in diesem Jahr waren es viele – und sie waren ein gelungener Auftakt ins neue Schuljahr.

Mehr ab Seite 10.

Schräge Vogel mal ganz schwer
mehr auf Seite 4



Louise feiert!! Kulturwoche

Durch die Coronamaßnahmen konnten sich die Schülerinnen und Schüler nicht von Frau Ahrens verabschieden, die im Februar in den Ruhe-

stand ging. Das wurde im Juni endlich nachgeholt- mit einem bunten Blumenstrauß an kulturellen Darbietungen und einem Streichkonzert der 4. Klassen.

Sabine Ahrens hatte in ihrem fast 30jährigen Wirken an der Schule in der Schulentwicklung nicht nur die Bereiche Inklusion und Ganzttag voran-

getrieben, sondern auch den Grundstein für die Kulturschule gelegt. Im Jahr 1995 startete die erste Kulturkooperation mit der Künst-

durch Vernetzungen und Kooperationen mit Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden den Aus- und Aufbau des Musik- und Thea-

terbereiches vorgebracht. So zeigt sich heute unsere Louise Schroeder Schule als herausragende Kulturschule, in der die kulturelle Bildung und Teilhabe aller Kinder fester Bestandteil des Schullebens sind.



ler*innengemeinschaft „Die Schlumper“, die bis heute andauert. In den Jahren darauf hatte sie im Rahmen von Schul- und Modellprojekten,

Ch. Kleinow

Fotos: FSJ-Kultur



Informationen von Eltern



Arbeitskreis Inklusion: Von und für Eltern – seid ihr dabei?

Wir, das sind Stefanie Helbig, Sildona Guci und Katja Peters, gehören zur Elternschaft der Louise Schroeder Schule. Um hier zu lernen, sich zu entwickeln und ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden, benötigen unsere Kinder auf völlig unterschiedliche Weise Assistenz und Förderung. Natürlich trifft das auf eine bestimmte Weise auf alle Kinder in unserer Schule zu. Anders ist aber, dass unsere Kinder ihr Lernen und Leben mit spezifischen Behinderungen oder Entwicklungsschwernissen meistern müssen.

Angesichts dessen beschäftigen uns als Eltern nicht selten Fragen, Gedanken und – neben aller Freude über unsere Kinder – auch Sorgen rund um ihre Entwicklung und ihre bestmögliche Begleitung. Hierbei kann der Austausch von Erfahrungen

mit anderen Eltern in einer ähnlichen Lebenssituation hilfreich und entlastend für uns sein. Daher möchten wir ein **Netzwerk** und eine **Plattform für Erfahrungsaustausch** für Eltern behinderter Kinder bzw. von Kindern mit Förderbedarf an der Louise Schroeder Schule ins Leben rufen. Gemeinsam können wir Lösungsideen entwickeln, wo Schwierigkeiten entstehen oder das erfolgreiche Lernen unserer Kinder gefährdet ist. Mit unseren Erfahrungen und unserem Knowhow können wir uns nicht nur gegenseitig unterstützen und entlasten, sondern vielleicht auch neue Impulse und Ideen für eine barrierefreie Schule und die Teilhabe unserer Kinder geben. Aber auch für andere Eltern möchten wir Ansprechpartnerinnen sein! Nehmt gerne Kontakt zu uns auf, wenn ihr Fragen

habt oder Unsicherheiten auftauchen, z.B. „Wie lernt mein Kind in einer Klasse, in der die Kinder ganz unterschiedlich sind?“ oder „Wie spreche ich mit Kindern über Behinderungen?“. Auch Veranstaltungen zu diesen oder anderen Themen, die euch bewegen, sind denkbar!

Inklusion ist nicht nur eine Aufgabe der Lehrer*innen, sondern sie betrifft Alle! Daher freuen wir uns, wenn ihr Lust habt, zu uns dazuzustoßen oder einfach nur mit uns in Kontakt zu treten! Schreibt uns gerne eine kurze Nachricht!

Kontakt:

stefaniehelbig@web.de;
sildonaristani@gmail.com;
peterskatja@gmx.de

Aktuelles

Vielleicht haben Sie es schon gelesen oder es ist Ihnen aufgefallen: Wind und Wetter hatten über die Jahre ihre Spuren am bunten Federkleid unserer Schrägen Vögel und deren Fundament hinterlassen. Daher hat der Kulturverein der Schule „Louises Kulturkinder e.V.“ im Herbst einen Spendenaufruf gestartet.

Wenn Sie auch einen kleinen Beitrag für die Sanierung der „Schrägen Vögel“ und zur Förderung von Kulturprojekten an unserer Schule leisten möchten, würde sich unser Kulturförderverein „Louises Kulturkinder e.V.“ sehr über eine Spende freuen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Spende folgende

Bankverbindung:

Empfänger: Louises Kulturkinder e.V.

IBAN: DE82 2005 0550 1250 1241 77

Verwendungszweck:

Schräge Vögel und Kulturprojekte

Gern stellen wir auch eine Spendenbescheinigung aus. Bitte schreiben Sie dafür eine Email an christina.kleinow@louisehh.de mit folgenden Angaben:

Vor- und Nachname,
Adresse und Wohnort,
Namen und Klasse Ihres Kindes/Ihrer Kinder.

Fotos: Ch. Kleinow



Zeugnisse: Vorläufig bleibt alles beim Alten!

Wir freuen uns, dass wir unsere bewährten Zeugnisse noch weiter verwenden dürfen. Die Einführung vereinheitlichter AllesKöner-Zeugnisse wurde um ein Jahr auf das Schuljahr 2022/23 verschoben.

Corona

Wir haben unser Konzept für einen möglichen Wechselunterricht angepasst. Die Jahrgänge überarbeiten derzeit die Fahrpläne für Quarantänefälle. Wir als Schule haben keinen Einfluss auf Quarantänemaßnahmen oder ähnliches und folgen den Anordnungen der Gesundheitsämter.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen folgen wir Empfehlungen der Behörden, die wir an die jeweilige Situation anpassen. Wir hoffen natürlich, die überarbeiteten Konzepte nicht zu brauchen. Wenn Sie möchten, können Sie sich aber auf unserer Homepage für den Fall der Fälle informieren.

Keine Kohorten mehr auf dem Schulhof!

Mit einer kleinen Feier, lauter Musik und Tanzprogramm in der ersten Schulhofpause nach den Herbstferien haben wir gefeiert, dass die Kohortenregelung im Außenbereich aufgehoben wurde: Auf dem Pausenhof dürfen wieder alle Kinder überall spielen! | Fotos: M. Berthe



Neues aus der Schule

Lesen mit BISS an der Louise

In diesem Schuljahr erproben die 2. Klassen ein Leseprojekt:

„Systematisches Lesetraining“ im Rahmen von BISS (Bildung durch Sprache und Schrift) Mehr als 50 Hamburger Schulen nehmen bereits teil an diesem Projekt mit dem Ziel die Leseflüssigkeit zu trainieren.

Dafür haben sich die Lehrer*innen und das pädagogische-therapeutische Personal schulintern fortgebildet und nehmen an Hamburger Austauschgruppen teil.

3 bis 5 mal pro Woche wird für 20-30 Minuten laut gelesen.

Dabei kommen verschiedene Methoden zum Einsatz: Lesen

im Tandem, Würfellesen, Lesen mit Hörbüchern, Chorisches Lesen



„Wer liest jetzt - DU, ich oder wir?“
Foto S. Baudach

und mehr.

Dafür wurde ein sogenanntes „Leseband“ eingerichtet. Ge-

lesen wird zu einer bestimmten Zeit am Tag, nicht nur im Deutschunterricht, sondern auch in anderen Fächern. So finanzieren andere Fächer die Leszeit zeitlich mit und profitieren dann alle von einem flüssigeren, sinnentnehmenden Lesen. Eine Diagnostik wird das Projekt zu Beginn und zum Ende des Schuljahres begleiten. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und werden Ihnen davon berichten.

Die ersten Schüler*innen aus dem Jahrgang 2 sind mit großer Ernsthaftigkeit und Freude dabei. Nach den Herbstferien ging es mit vollem Elan los!

Das Spielehaus ist zurück! Wieder Türkischunterricht!!

Der Schulhof gehört wieder allen Klassen gemeinsam. Nun erhält auch das neue ausgestattete Spielehaus seinen Stellenwert zurück: Drei Erzieher*innen geben in den Schulhofpausen Spielgeräte wie Bälle, Seile, Schaufeln oder Diabolos aus. „In der Coronazeit konnten wir viel Neues besorgen und sind deswegen jetzt in die größere Hälfte des Spielehauses eingezogen.“, erzählt der hauptverantwortliche Erzieher Herr Simons. „Das Ausleihen klappt bereits hervorragend, bei der Rückgabe tun

sich einige Kinder noch schwer. Das muss noch ein bisschen geübt werden“, berichtet er weiter und hofft auf einen Trainingseffekt, wenn in der Schule und zu Hause darüber gesprochen wird, dass Sachen nach dem Spielen nicht einfach auf dem Spielplatz liegen gelassen werden.

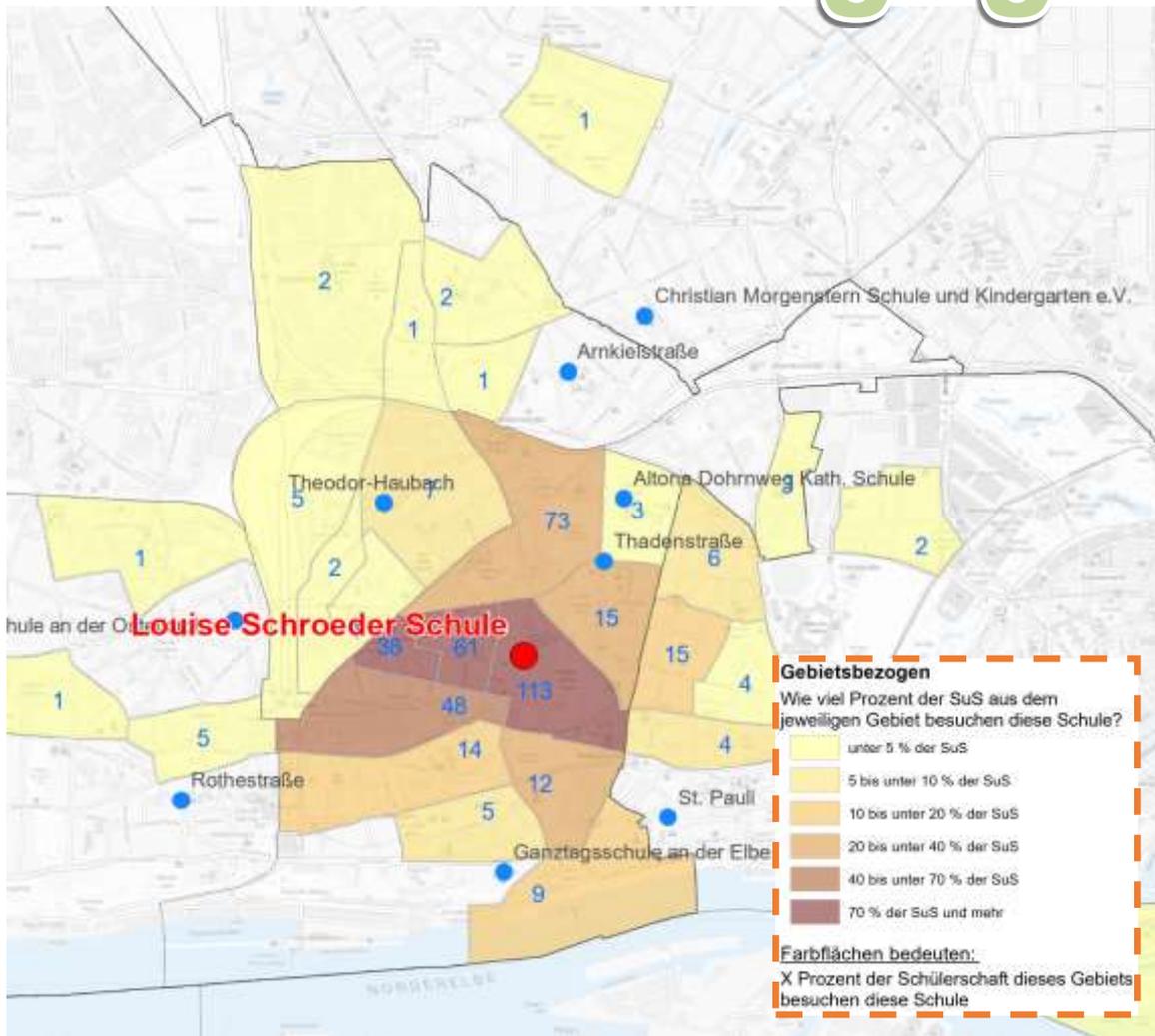
„In den kommenden Woche werden wir auch wieder mit den Fahrzeugen starten. So wie früher dürfen die Kinder dann klassenweise Roller, Go-Karts usw. ausleihen.“

In veränderter Weise starten wir den Türkischunterricht wieder (neu). Veränderungen? Nachdem sich Herr Tahoglu, unser bisheriger Türkischlehrer, in den verdienten Ruhestand verabschiedete, vollziehen wir nun einen Generationswechsel.

Die Umsetzung liegt in der Hand von Özcan Üsendi und Burcu Murtesa, die nun in den Klassenstufen 1-4 den muttersprachlichen Türkischunterricht durchführen. Einerseits verfolgen die beiden eine angemessene Grundbil-

dung in türkischer Sprache, andererseits probieren Sie Wege aus, Kontakt zur türkischen Sprache in den Klassen zu ermöglichen. Neben der wöchentlichen Zeit mit ihren Lerngruppen werden sie in allen 1. und 2. Klassen zusätzlich eine Stunde im Unterricht dabei sein, um zu unterstützen, und Lernangebote zu machen. In Klasse 3 und 4 wird der Unterricht intensiviert und um einen Türkischclub erweitert, der sich an alle Kinder der Schule richtet.

Unser Einzugsgebiet



Wir haben im Moment 465 Schüler*innen. Die meisten kommen aus der unmittelbaren Umgebung der Schule, dadurch bildet sich eine Art unförmiger Kreis um den Standort. Die Form dieses Kreises ändert sich jedes Jahr etwas, denn die Geburtenzahlen und Kapazitäten der Nachbarschulen ändern sich immer wieder. Einzelne Kinder kommen auch von Weiter weg an die Louise Schroeder Schule, weil wir eine Schwerpunktschule sind.

Klasse 4 geschafft. Und dann?

Nach der 4. Klasse wechselt Ihr Kind auf eine weiterführende Schulen. Es steht den Eltern frei, eine Schule für ihr Kind auszusuchen. Es stehen Gymnasien, Stadtteilschulen und spezielle Förderschulen zur Wahl. Ob es mit der Wunschscheule auch klappt, ist aber nicht sicher. Die meisten Kinder bleiben auch in der weiterführenden Schule in der Nähe ihres Wohnortes. So zeigen sich am Ende der 4. Klasse stets einige Schulen, die bei unseren Kindern besonders beliebt sind:



Hafen in Sicht

Nach den Herbstferien sind die Klassen 4b und 4d auf Hafenscout-Tour gefahren. Diese Tour umfasst einen Besuch des Hafenmuseums sowie eine geführte Bustour über die Köhlbrandbrücke und durch den Containerterminal der HHLA in Altenwerder. Weitere Bilder und Texte sind auf der Homepage der Schule.



Wir waren im Hafenmuseum. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Ich war mit 11 anderen Kindern in einer Gruppe. Wir waren in einem Container und mussten schätzen, wie viele Fahrräder in einen Container passen. Es waren 325 Fahrräder. Es gab auch noch andere Fragen. Dann ging es zu Säcken, in denen waren Kakaobohnen. Wir haben einen Sack zu einer Waage geschoben und sollten schätzen, wie schwer der Sack war. Er war 55 kg schwer. Danach haben wir geschätzt, wie schwer die ganze Gruppe war. Wir waren 515 kg schwer. Bei der nächsten Aufgabe haben wir uns angeguckt, wie viele Container in einen Querschnitt eines Containerschiffes passen. Dafür haben wir Bauklötze aus einer Kiste in eine in einen Querschnitt nachbau der „MS Melbourne Express“ reingelegt. In diesen haben 88 Bauklötze reingepasst. Jetzt kam die letzte Aufgabe: Wir haben ein Bild vom Hamburger Hafen angeguckt, wo viereckige Stellen frei waren. Dazu hatten wir Karten bekommen, die wir -wie bei einem Puzzle- an die richtige Stelle pinnen sollten.

Tilda, 4d



Ich habe neue Sachen gelernt, die ich vorher nicht wusste. Wir durften Kakaobohnen riechen und wir haben neue Schiffsarten kennengelernt. Dann durften wir auf eine große Waage draufgehen und wir haben 515 kg zusammen gewogen und wir durften in einen Container reingehen.

Mateusz, 4d

Einmal im Jahr führen wir die große pädagogische Jahreskonferenz durch. Hier dreht sich einen ganzen Tag lang Alles um etwas Aktuelles, das einen Fortbildungs- oder Entwicklungsschwerpunkt unserer Schule darstellt. In diesem Jahr lautete das Thema: „Produktiv mit digitalen Medien umgehen“. In verschiedenen Workshops konnte unser Kollegium Unterrichtsideen ausprobieren und entwickeln. Das machte Lust auf mehr und regte schon im Vorwege viele Ideen an. Es war notwendig, uns in diesem Umfang mit Fragen zur digitalen Bildung auseinanderzusetzen, denn unabhängig von Corona, muss unser schulisches Konzept zum Umgang mit (digitalen) Medien überarbeitet werden: Die so-

nannte „Bildung in einer digitalen Welt“ ist bereits seit einigen Jahren ein Querschnittsthema, das an allen Schulen und in allen Schulfächern eine Rolle spielt. Die Vorgaben und Handlungsanweisungen aus den Hamburger Bildungsplänen werden derzeit neu geschrieben und dabei zum Teil genauer festgelegt. Wir verfolgen diese Entwicklung und nutzen auf der Jahreskonferenz die ersten Veröffentlichungen aus der Behörde, um unser Vorgehen neu zu planen.

Digitale Bildung

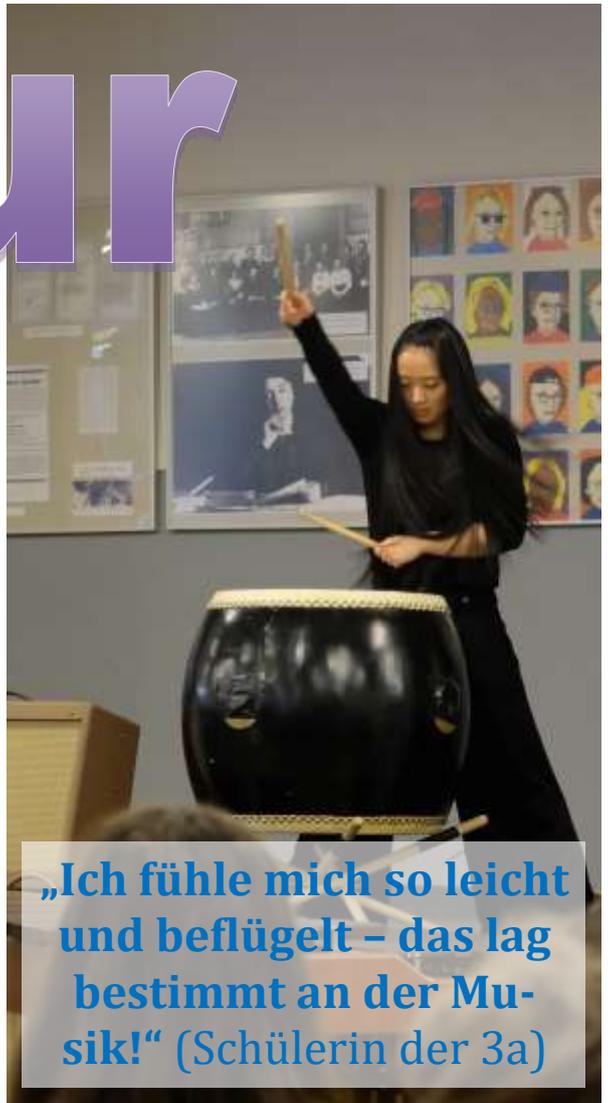
Kultur

Begeistert, erstaunt, beeindruckt oder eben leicht und beflügelt waren die Kinder des 3. und 4. Jahrgangs unserer Schule von dem großartigen Konzert des Duo PERTAR (Lin Chen: Percussion und Kristian Sievers: Gitarre), was die 4. Staffel der Konzertreihe „Profis spielen für Jeki-Kinder“ bei uns an der Schule eröff-

nete. Wir sind eine von 10 Hamburger Schulen, die wieder mit dabei sein dürfen. Töne von verschiedensten Gitarren, Marimba- und Vibraphon, unterschiedlichste Percussionsinstrumente und die Ukulele nahmen uns mit auf eine Reise von Europa über Afrika, den Orient, Südamerika und China. Gebannt folgten

unsere Augen und Ohren dem „Drachentanz“ (komponiert und performt von Lin Chen). „Der war ja schneller als 300PS!“ (Schüler*in der 3a). Ja, sie ist zurück – die Kultur – sichtbar und fühlbar. Wir freuen uns auf das nächste Konzert im Frühjahr!

Ch. Kleinow
Fotos: Leyla (FSJ)



„Ich fühle mich so leicht und beflügelt – das lag bestimmt an der Musik!“ (Schülerin der 3a)



Lesefeste stehen vor der Tür

Wenn in Hamburg im Herbst die beiden großen Lesefeste für Kinder und Jugendliche „Seiteneinsteiger“ und die „Hamburger Märchentage“ stattfinden, veranstalten wir in unserer Schule jedes Jahr auch ein Lesefest für alle Klassen.

Dabei ist es eine Tradition, dass Autorinnen und Autoren mit literarischen Texten und ihrem Vortrag

vertraute Personen in unsere Schule kommen und für jede Klasse eine Lesung veranstalten.

Nachdem im letzten Jahr im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie leider doch mehrere Veranstaltungen abgesagt werden mussten, sind wir in diesem Jahr sehr optimistisch, dass alle geplanten Veranstaltungen stattfinden können.

Luftmaschinen nach Jean Tinguely

Am Ende vom 2. Schuljahr haben wir im Kunstunterricht Luftmaschinen gebaut. Dafür haben wir uns mit dem Künstler Jean Tinguely beschäftigt. Er wurde am 22.5.1925 in Freiburg in der Schweiz geboren und ist am 30.8.1991 in Bern gestorben. Er war Maler und Bildhauer und hat bewegliche Kunst gemacht. Er liebte Maschinen.

Unsere Luftmaschinen produzieren Luft und verarbeiten Bewegung oder umgekehrt.

Zuerst haben wir die Maschinen entworfen. Dann haben wir sie mit Pappe, Holz, Plastik, Metall, Papier, Schläuchen und auch Schrott nachgebaut. Am Ende haben wir sie angemalt. Manche Luftmaschinen fahren wie Autos und manche machen Musik. Es werden Reifen, Federn, Ballons, Bälle, Watte und Styropor bewegt. Am Ende haben wir

die Eltern zur Vernissage eingeladen. Das war genial!

Eure Klasse 3b



Wir waren am Freitag vor den Herbstferien mit Frau Zopff, Frau Diephaus und unserem Theaterlehrer Herrn Yankov in der Wunschproduktion im Fundus Theater. Wunschproduktion heißt es, weil wir mitmachen durften und ein Bühnenbild zu einer eigenen Stückidee bauen durften. Das Fundus Theater bekommt einen neuen Raum und sie haben uns gefragt, was für ein Stück wir dort sehen möchten. Dafür konnten wir zuerst mit VR Brillen in das neue Theater reisen und uns ein paar Bühnenbilder ansehen und vermuten, wie die Stücke waren. Dann durften wir selbst bauen und uns Stücke ausdenken und eine Bühnendekoration dazu in das Modell der neuen Bühne einbauen. Das hat uns viel Spaß gemacht. Wir haben 4 verschiedene Bühnen gebaut. Die Bühnenmodelle von uns wurden abgefilmt und nach einer Frühstückspause konnten wir dann unsere eigenen Bühnen in den VR Brillen ansehen. Der Vormittag hat uns allen riesig Spaß gemacht! Wenn das neue Theater fertig ist, laden die Fundus-Theaterleute uns ein und zeigen uns, wie es geworden ist und welche Stückideen von uns sie dann wirklich spielen. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf den Besuch im neuen Fundus-Theater.

Klasse 3c



Wunschproduktion im Fundus-Theater

Louise wünscht alles Gute...



Es könnte ein neues und sehr schönes Ritual werden: Auch in diesem Jahr feierten die 4. Klassen ihren Abschied mit einem Lauf durch ein Spalier aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger, besungen von ihren Lehrerinnen, Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern. Für die Abschiedswoche malten 3. Klässler*innen alle Kinder der 4. im Profil und hängten die Bilder an den Zaun.

Die Einschulung 2021 durfte noch immer nicht wie früher mit allen Klassen gemeinsam stattfinden. So waren es insgesamt neun Feiern im Kreis der neuen Klasse und dazugehörigen Eltern, durch die Schulleiterin Patricia Renz und Stellvertreterin Christine Zopff führten. Coroanform wurden anstelle der klassischen Aufführungen von Theaterklassen Filme gezeigt, die im letzten Schuljahr von Kindern der Schule aufgenommen wurden. So konnten wir unsere neuen Schulkinder angemessen willkommen heißen und freuen uns auf dieses erste (Vor-)Schuljahr.

M. Berthe | Fotos: Leyla (FSJ)



TermineTermine

November

15. bis 19.11.
Lernentwicklungsgespräche
19.11. Unterrichtsfrei in Kl. 1-4

19.11. Elternratssitzung
26. 11. Elterngespräche VSK

Dezember

7.12. Weihnachtskonzert Kl. 4
14.12. Elternratssitzung
14.12. Weihnachtskonzert Kl. 3
23.12. bis 4.1. Weihnachtsferien

Januar

13.1. Info-Abend für Eltern zukünftiger
Erstklässler*innen und Vorschüler*innen
18.1. Elternratssitzung

28.1. Halbjahrespause

Februar

19.2. Matheolympiade
23.2. Elternratssitzung
25.2. Fasching

März

7. bis 18.3. Frühjahrsferien

21.3. Elternratssitzung

Wichtig

Wir nehmen Abschied.

Kurz nach ihrem 80. Geburtstag, in der Nacht zum 7. Oktober ist die Schriftstellerin Eva Alves gestorben. Sie war eine langjährige Begleiterin der Louise Schroeder Schule, mancherorts finden sich bis heute Fotos und Werke ihrer Tätigkeit bei uns. Mit Kindern tauschte sie sich über Literatur und Texte aus und half ihnen eigene Schreibideen zu entwickeln und in lebendige Texte umzusetzen. Darüber hinaus war Eva besonders für einige Kolleg*innen eine gute Freundin, die wir sehr vermissen werden. Allen Angehörigen wie Freund*innen wünschen wir die nötige Kraft.

Wir begrüßen in diesem Jahr viele neue FSJler*innen und Schulbegleiter*innen. Vielen Dank euch allen, für den engagierten Einsatz!



Das FSJ-Team 21/22: oben, v.l. Frida, Ella, Meno, Max, Leyla, Linus
Unten, v.l. Elias, Paula, Moritz, Porcia, Luis, Alisa, Jasmin

Neben den schon bekannten Referendar*innen heißen wir auch Frau Boomer im Kollegium herzlich Willkommen. Auch sie ist für den Vorbereitungsdienst bei uns

Tschüss und bis bald!

Wir verabschieden uns von Viktoria von Movego, die zwar der Arbeit an einer Schule treu bleibt, die es aber in eine andere Stadt gezogen hat. Alles Gute!